

EPG 1

Ev. Theologie

V	Eros: Einsicht und Leidenschaft, 2st. <i>Prof. Dr. Hofmeister</i>	Do 9-11 NUni HS 14
S	Ethik unterrichten, 2st. <i>Prof. Dr. Härle</i>	Di 16-18 ÜR K 3
S	Natur und Freiheit, 2st. <i>Prof. Dr. Hofmeister / Leins</i>	Di 9-11 Dek.
Ü	Einführung in die Grundfragen der Ethik am Beispiel des Gerechtigkeitsbegriffs, 2st. <i>Brunn</i>	Mo 11-13 ÜR K 3
Ü	Toleranz - philosophisch betrachtet, 2st. <i>Dr. Flickinger</i>	Di 14-16 KiGa ÜR II
Ü	Kant, <i>Metaphysik der Sitten</i> , Rechtslehre, 2st. <i>Dr. Wladika</i>	Do 14-16

Philosophie

PS	Einführung in die philosophische Ethik, 2st. <i>Dr. von Wolff- Metternich</i>	Di 10-12 Kantsaal
PS	Einführung in die philosophische Ethik, 2st <i>Dr. von Wolff- Metternich</i>	Di 13-15 Kantsaal
PS	Texte zur Moralkritik, 2 st. <i>Dr. von Wolff- Metternich</i>	Mi 10-12 Kantsaal
PS	Aristoteles, Nikomachische Ethik, 2st. (EPG 1 auf Wunsch) <i>PD Dr. Mesch</i>	Mo 16-18 Hegelsaal
PS	Foucault, Die Ordnung der Dinge, 2st. (EPG 1 auf Wunsch) <i>Dr. Hindrichs</i>	Di 10-12 Hegelsaal

EPG 2

Ev. Theologie

S	Religion im Prozess der Globalisierung. Theorien und Fallbeispiele, 2st. <i>Prof. Dr. Bergunder</i>	Di 18-20 ÖInst
---	---	-------------------

Geschichte

Ü	Kriegsverbrechen und internationales Recht - das „War Crimes Tribunal“ von Stockholm und Roskilde (1967) in historischer Perspektive, 2st. <i>Dr. Breunig</i>	Fr 10-12 Hist. Seminar, ÜR I
---	--	---------------------------------------

Anglistik

PS	Nabokovs Lolita <i>Dr. Hauser</i> Anmeldung: Erik.Hauser@urz.uni-heidelberg.de	Do 18-20 Angl. Seminar R 116
PS	The Stranger in Shakespeare: The Merchant of Venice, Othello, The Tempest <i>Dr. Grundmann</i>	
PS	Australian Aboriginal Writing <i>Dr. Kuhfuß</i>	Angl. Seminar R 108

Japanologie

S	Freitod als politische Manifestation – Das Phänomen des Suizids in der japanischen Geschichte <i>Dr. Sprotte</i>	Di 16-18 Japan R 107
---	---	----------------------------

Erziehungswissenschaften

Ü	Kultur der Erinnerung am Paradigma der jüdischen Studien, 2st. <i>Reicher</i>	Di 14-16 EWS 130
Ü	Gleichheit und Differenz. Über die Wahrnehmung von Minderheiten: Sinti und Roma in Deutschland, 2 std. <i>Heuß/ Schweiger</i>	Mi 14 – 16 EWS 130
PS	Interkulturelle Pädagogik in Theorie und Praxis, 2st. <i>Ergen</i>	Mo 14-16 EWS 007
PS	Probleme der Lehrerbildung, 2st. <i>Dr. Gerstner</i>	Di 11-13 EWS 007
PS	Geschichte der Mädchenbildung, 2 st. <i>Leßmann</i>	Do 11-13 EWS 107
PS	Koedukation und Jungen, 2 st., <i>Dr. Dietenberger</i>	Do 18.-20 EWS 107
PS	Pädagogisches Handeln in interkulturellen Spannungsfeldern: Kulturtheoretische Implikationen interkultureller Pädagogik und ihre Folgen für die Praxis <i>Eppenstein</i> Vorbesprechung am Mi 30. 04., 16.15-18.00 Uhr	Kompakt 16./ 23./ 30.05. EWS Hörsaal
PS	Die pädagogische Beziehung <i>Dr. Gesk</i>	Mo 18- 20 EWS 107
S	Fragen Pädagogischer Verantwortung: Gesinnung als Vermittlung <i>Dr. Mathy</i>	Fr 10-13 (Block), EWS 130
S	Mathematik Informatik und Gesellschaft, 2std. <i>Prof. Dr. Wittum</i>	n.V.

Medizin

S	Ethische Fragen am Lebensende (Behandlungsabbruch, Patientenverfügung u.a.) <i>Dr. Bobbert, Dipl.-Psych.</i> Vorbesprechung: Mi, 7.5. 03, 18.00-19.15 Uhr; zwei Blöcke Fr/Sa nach Absprache	INF 327, R 117
S	Anthropologische und Ethische Grundlagen der Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie <i>Prof. Dr. Kick u. Mitarbeiter</i>	Psych. Klinik

Abkürzungsverzeichnis

Angl. Seminar R	Kettengasse 12, Raum ...
Block	Blockveranstaltung
Dek.	Dekanat der Theologischen Fakultät, Hauptstraße 231, Seminarraum
EWS	Erziehungswissenschaftliches Seminar, Akademiestraße 3, Raum ...
Germanist. Seminar	Hauptstraße 207-209
Hegel-Saal, Kant-Saal	Philosophisches Seminar, Schulgasse 6
Hist. Seminar ÜR I	Historisches Seminar, Grabengasse 3-5, Übungsraum I
INF 327	Institut für Geschichte der Medizin, Bibliotheksraum (Raum 117) Im Neuenheimer Feld 327
Japan R 107	Japanologisches Seminar, Akademiestr. 4-8, Raum 107
KiGa ÜR II	Kisselgasse 1, Übungsraum II
Kompakt	Kompaktseminar
LA	Lehramt
MA	Magister
NUni HS	Neue Universität, Universitätsplatz, Hörsaal ..
n.V.	nach Vereinbarung
ÖInst.	Oekumenisches Institut, Plankengasse 1
PS	Proseminar
Psych. Klinik	Psych. Uni-Klinik, Voß-Str. 4, Heidelberg
S	Seminar
Ü	Übung
ÜR K2	Karlstraße 16, Übungsraum 2
ÜR K3	Karlstraße 16, Übungsraum 3
V	Vorlesung

Informationen zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium

1. AB WANN? Mit der neuen „Wissenschaftlichen Prüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien“ (WPO) vom 13. März 2001 wurde in die baden-württembergische universitäre Lehramtsausbildung das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG) eingeführt. Alle Studierenden des Lehramts an Gymnasien, die sich seit dem Sommersemester 2001 immatrikuliert haben, müssen im Laufe ihres Studiums zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils zwei Semesterwochenstunden im EPG erfolgreich besuchen.

2. WAS WILL DAS EPG? Das EPG will die Idee einer ethischen Grundbildung als Bildungsziel der allgemeinbildenden Schule stärken und dafür einen fächerverbindenden Ausgangspunkt in der wissenschaftlichen Lehramtsausbildung legen. Um ethische Probleme und Zusammenhänge angemessen zu erfassen und darzustellen, sollen sich die Studierenden in den Lehrveranstaltungen des EPG grundlegende Begriffe und Ansätze der Ethik aneignen und die ethischen Dimensionen ihrer Fächer im interdisziplinären Gespräch erarbeiten.

3. WIE IST DAS EPG AUFGEBAUT? Das EPG besteht aus zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen: EPG 1 und EPG 2. EPG 1 sollte im Grundstudium, EPG 2 möglichst im Hauptstudium besucht werden. Beide Lehrveranstaltungen sind auf zwei unterschiedliche Profile festgelegt: EPG 1 soll eine Einführung in ethisch-philosophische Grundfragen geben. Inhalt z. B.: Grundbegriffe der Ethik; Methoden des Argumentierens und Rechtfertigung philosophischer und ethischer Urteile; klassische und zeitgenössische Theorien der Ethik. EPG 2 widmet sich fach- und berufsethischen Fragen. In Anbindung an die jeweiligen Lehramtsfächer sollen grundlegende Probleme der anwendungsorientierten Ethik sowie konkrete und aktuelle ethische Einzelthemen behandelt werden.

4. WAS GENAU WIRD VERLANGT? Alle Lehramtsstudierenden, die nach der am 13.03.2001 in Kraft getretenen Studienordnung studieren, müssen bei der Anmeldung zum ersten Staatsexamen den benoteten Nachweis über die Teilnahme an einer EPG 1- und einer EPG 2-Lehrveranstaltung erbringen.

Informationen zum EPG:

Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich

Philosophisches Seminar
der Universität Heidelberg

Schulgasse 6

Zimmer 208

69117 Heidelberg

Tel.: 06221 54 24 79

Fax: 06221 54 24 37

E-Mail: von-Wolff-Metternich@urz.uni-
heidelberg.de

Sprechstunde und zentrale EPG-Beratung:

Mi. 13 Uhr

Frank Martin Brunn

Dekanat der Theologischen Fakultät Heidelberg

Hauptstraße 231

Zimmer 001

69117 Heidelberg

Tel. 06221 542414

Fax: 06221 543372

E-Mail: EPG-Theologie@urz.uni-heidelberg.de

Sprechstunde und EPG-Beratung:

Mi. 14-16 Uhr

EPG-Homepage der Uni-Heidelberg:

<http://theologie.uni-hd.de/epg/index/EPG-Homepage.htm>

Ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für Lehramtsstudierende über EPG und Pädagogische Studien ist im Erziehungswissenschaftlichen Seminar (Akademiestraße 3, 69117 Heidelberg) in der Bibliothek sowie im Lehramtscafé erhältlich.

Ethisch – Philosophisches Grundlagenstudium

(EPG)

Lehrangebot Sommersemester 2003



Universität Heidelberg